



Arbeits- und Gesundheitsschutz in Pflegeheimen

Biostoffverordnung

Arbeitsmedizinische Vorsorge

Betriebsarzt und

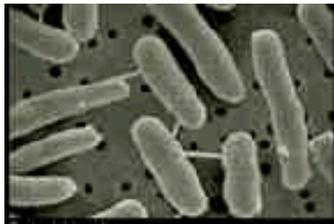
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Dr. med. Stefan Baars, Gewerbeärztlicher Dienst





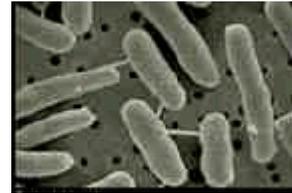
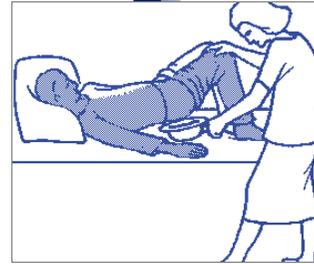
Infektionsgefahren in der Pflege



Mitarbeiter



Patienten



Mikroorganismen

Infektionsschutzgesetz

**Biostoffverordnung
und TRBA 250**

Bewohner

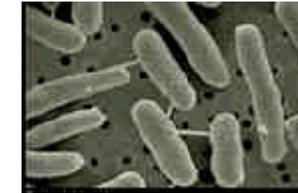
**Gefährdung
☉
Maßnahmen**

Beschäftigte





Biostoffverordnung



Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen, BiostoffV (17.01.1999)

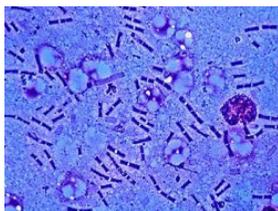
Biologische Arbeitsstoffe sind Mikroorganismen u.a., die

- **Infektionen**

↳ Einteilung in 4 Risikogruppen

- allergisierende Wirkungen

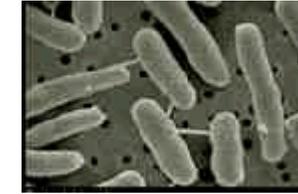
- toxische Wirkungen



hervorrufen können.



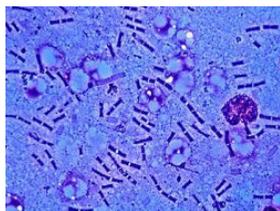
Biostoffverordnung



Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen, BiostoffV (17.01.1999)

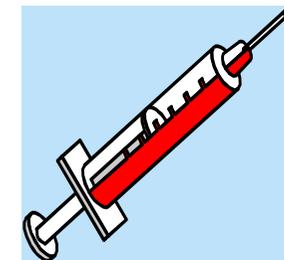
Gilt für Tätigkeiten

- *mit* biologischen Arbeitsstoffen (gezielte Tätigkeiten)
- *im Gefahrenbereich von* biologischen Arbeitsstoffen (ungezielte Tätigkeiten)



Konkretisierung für Gesundheitswesen:

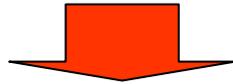
↳ **TRBA 250**





Grundprinzip der Biostoffverordnung:

Gefährdungsbeurteilung (Mikroorganismen?, Tätigkeiten?)



Betriebsarzt und FaSi beteiligen !!



Festlegung der Schutzstufe (i.d.R. 2) mit Schutzmaßnahmen, z. B.



Vermeidung der Infektionsgefahr



Technisch: geschlossene Systeme

Organisatorisch: Arbeitsaufteilung, -ablauf

Persönlich: Schutzausrüstung

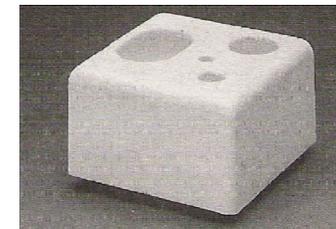
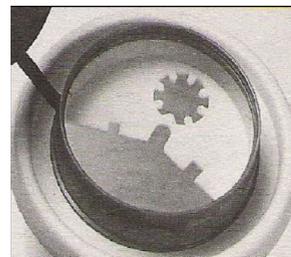
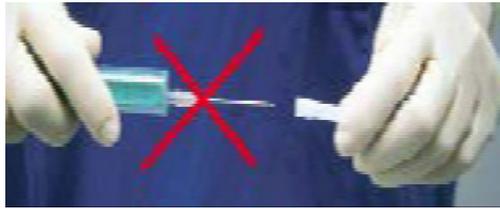


Verhalten: Unterweisung / arbeitsmedizinische Vorsorge





Vorbeugung von Stichverletzungen:



☒ in die Hygienepläne / Standards integrieren !





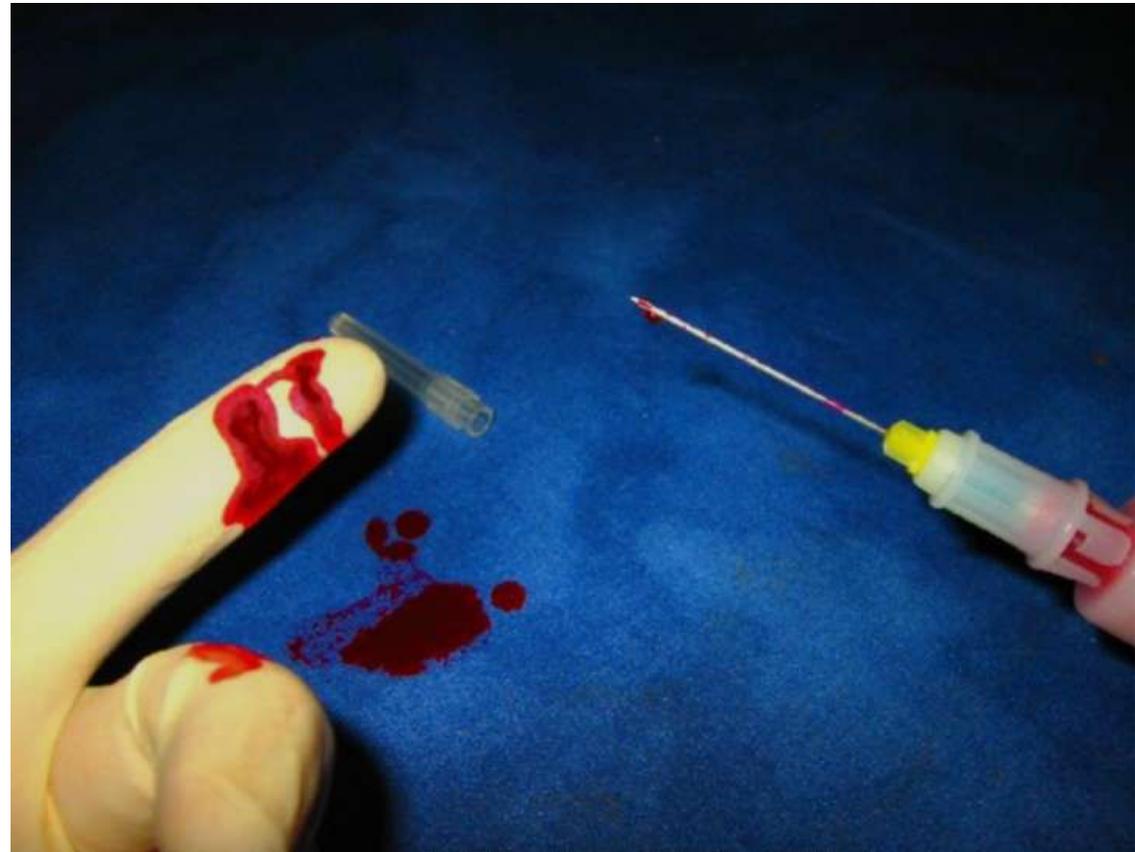
Management nach Stichverletzungen:

vorher festlegen

Desinfektion

ggf. Postexpositions-
prophylaxe

Dokumentation !!



⌘ in die Hygienepläne / Standards integrieren !





Schutzausrüstung, Handschuhe:



**je nach Gefährdung
und Einsatzzweck !**

☞ in die Hygienepläne / Standards integrieren !





Schutzausrüstung, Atemschutz:



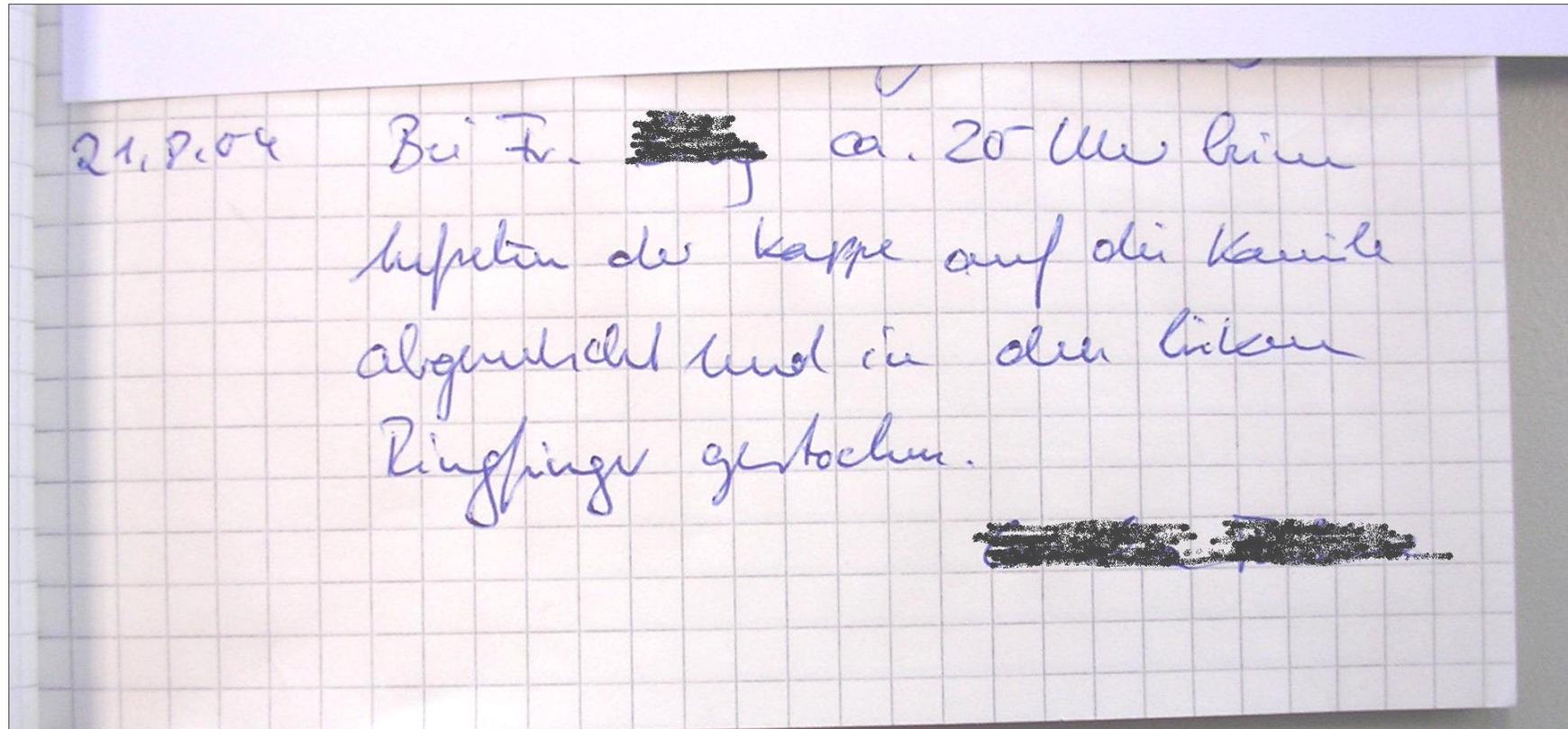
**je nach Gefährdung
und Einsatzzweck !**

☞ in die Hygienepläne / Standards integrieren !





Müssen Unterweisungen wirklich sein?



⌘ deshalb: schriftlich (Standards !) und mündlich



Arbeitsmedizinische Vorsorge (§ 15):

Arbeitsmedizinische Gefährdungsbeurteilung

Aufklärung und Beratung der Beschäftigten incl.
Impfangebot

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung

Fortentwicklung des betrieblichen Gesundheits-
schutzes (Analyse, Unterweisungen usw.)





Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung (§§ 15, 15a):

Durch:

Facharzt für Arbeitsmedizin **oder** mit **Zusatz** Betriebsmedizin

Zeitpunkt:

Vor Aufnahme der Tätigkeit (Erstuntersuchung) und in regelmäßigen Abständen (Nachuntersuchung)

Verbindlichkeit:

a) verpflichtend ☒ Voraussetzung für die Beschäftigung !!

b) Angebot

richtet sich nach Gefährdungsbeurteilung und Anhang IV
(verpflichtend i. d. R. Hepatitis A, B und C)





Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung (§§ 15, 15a):

Umfang:

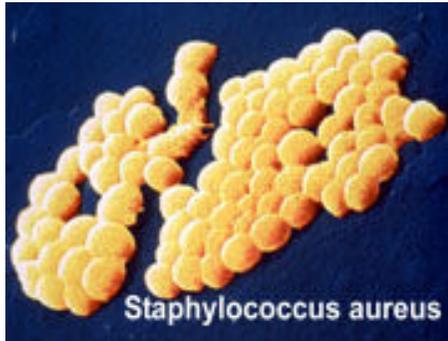
- § richtet sich nach Gefährdungsbeurteilung
- § setzt Kenntnis des Arbeitsplatzes voraus
- § Untersuchungsinhalt und Bewertung nach G 42
- § schließt Impfangebot ein

Kosten:

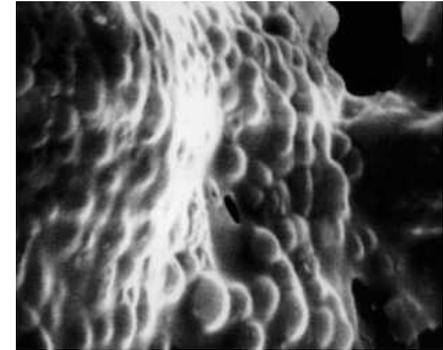
für Untersuchung und Impfung nach Anhang IV trägt der
Arbeitgeber

Ergebnis:

- a) Verpflichtende Untersuchung: ärztliche Bescheinigung
(Bedenken ja / nein?) ⊕ **Vorsorgekartei**
- b) Angebotsuntersuchung: nur an Beschäftigte



MRSA

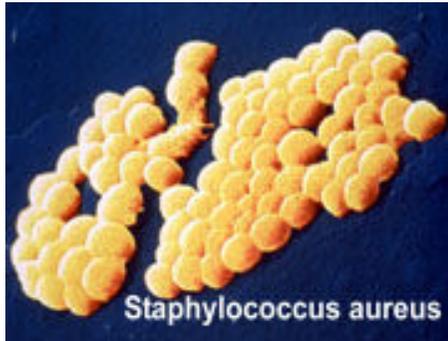


Methicillin-resistente Staphylococcus aureus

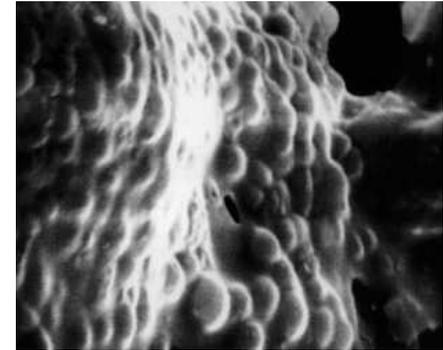
MRSA sind kein Problem des Arbeitsschutzes

(Ausnahme: Mitarbeiter mit Hautläsionen oder Ekzemen)

**MRSA-infizierte / besiedelte Personen sind keine Gefahr
für die Allgemeinbevölkerung**



MRSA



MRSA in der Pflege

Information

Hygieneplan

Händehygiene (Händedesinfektion)

Einmalhandschuhe, Schutzkittel (patientenbezogen),
Einmalschürzen, Mund-Nasenschutz

ggf. Isolation





Infektionen, wer ist noch gefährdet?

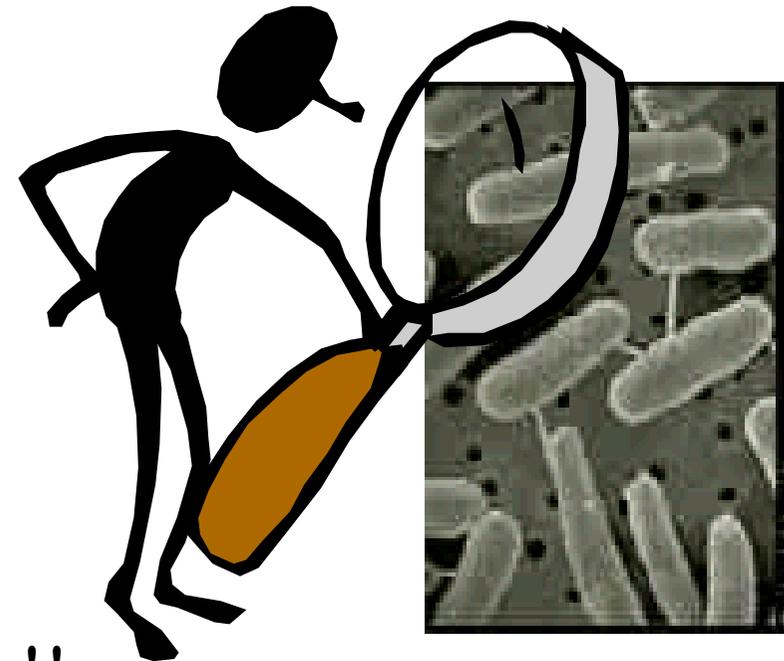
Reinigungspersonal ?

Hausmeister ?

Wäschereipersonal ?

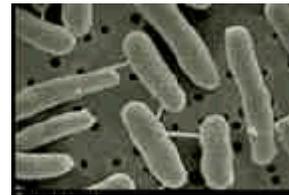
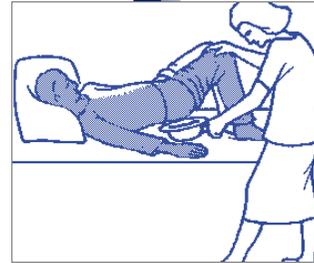
Küchenpersonal ?

andere ?



⌘ Gefährdungsbeurteilung !!





Mikroorganismen

Infektionsschutzgesetz

**Biostoffverordnung
und TRBA 250**

Kunde

**Gefährdungsbeurteilung
Unterweisung
arbeitsmedizinische Vorsorge G 42
verpflichtend (Vorsorgekartei)**

Beschäftigte





Betriebsarzt



Fachkraft für Arbeitssicherheit

Wozu das noch???

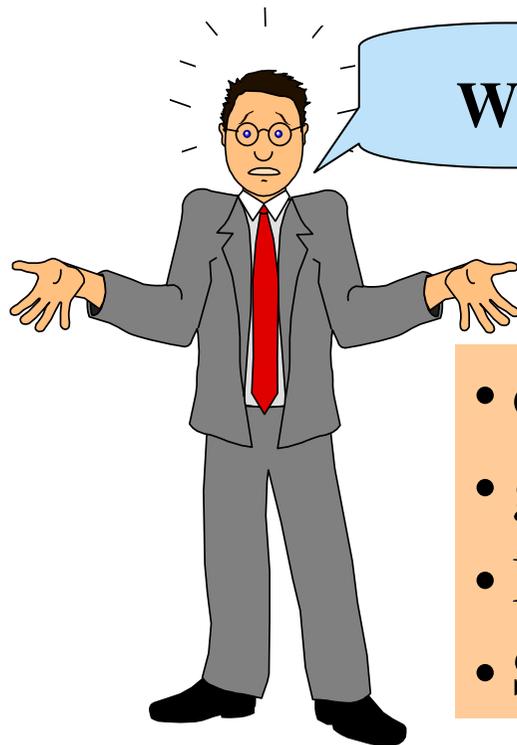




Pflichten des Arbeitgebers, u. a.

Grundlage des Arbeitsschutzes im Betrieb ist die Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung).

§ 5 Arbeitsschutzgesetz



Wie soll ich das machen?

- organisatorische Voraussetzungen schaffen
- gesunden Menschenverstand nutzen
- Mitarbeiter beteiligen
- **Sachverstand einholen**





Arbeitssicherheitsgesetz und BGV A2



Betriebsarzt

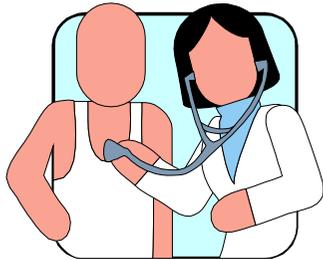


Fachkraft für Arbeitssicherheit



ArbeitsSchutzAusschuss





Betriebsarzt

Fachkraft für Arbeitssicherheit



beraten den Arbeitgeber in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

beraten bei sinnvoller und praktikabler Umsetzung von Vorschriften

unterstützen bei der Gefährdungsbeurteilung

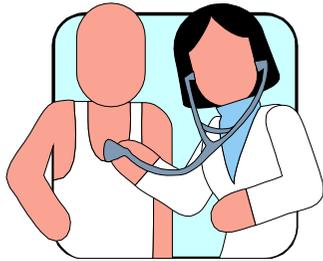
unterstützen bei Unterweisungen

Betriebsarzt führt arbeitsmedizinische Vorsorge durch

Betriebsarzt berät zu Einsatzmöglichkeiten von Schwangeren und bei Wiedereingliederung

Teilnahme am ASA





Betriebsarzt

Fachkraft für Arbeitssicherheit



Wie erfolgt die Unterstützung? z. B. durch:

Bereitstellung von Informationen

Teilnahme an Begehungen, Besprechungen, Unterweisungen

arbeitsmedizinische Untersuchungen

Zusammenarbeit untereinander und mit / Beschäftigten / Beauftragten / Betriebsrat

Dokumentation / Erstattung regelmäßiger Berichte





nicht zu den Aufgaben des Betriebsarztes gehört:

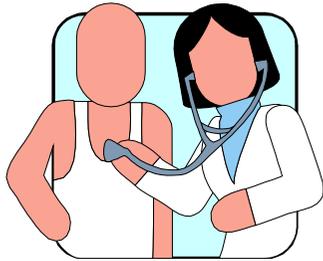
- **Überprüfung von Krankschreibungen**
- **kassenärztliche Behandlung der Mitarbeiter**
- **„Einstellungsuntersuchungen“**
- **„Gesundheitszeugnis“**



Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

<u>Gefährdung/Belastung</u>	<u>Untersuchung</u>	<u>Rechtsgrundlage</u>
• Infektionsgefahr	G 42, Impfungen	BioStoffV
• Hautbelastung	G 24	GefStoffV
• Rückenbelastung	G 46	LasthandhabV
• Nachtarbeit	BMA-Empfehlung	ArbZG
• Arbeit am Computer	G 37	BildscharbV
• psych. Fehlbelastung	???	./.





Betriebsarzt

Fachkraft für Arbeitssicherheit



Wie erkenne ich eine(n) guten BA oder FaSi? z. B.:

detaillierte Festlegung von Aufgaben und Zeitumfang im Vertrag

Qualifikation / Erfahrungen in der Branche

Kontinuität der Betreuung

kurzfristige Erreichbarkeit

intensive Zusammenarbeit

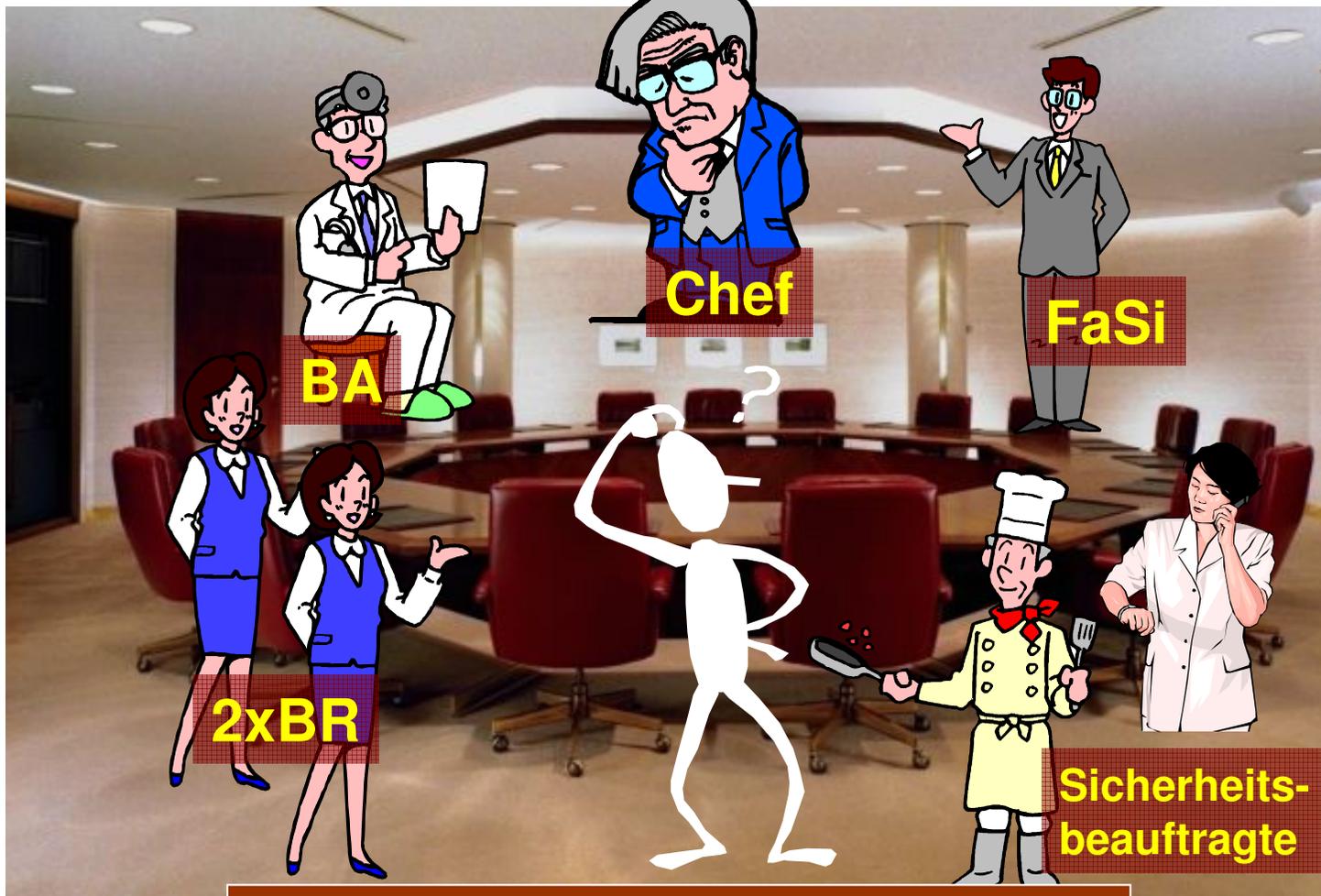
regelmäßige Begehungen

regelmäßige Teilnahme am ASA

regelmäßige schriftliche Tätigkeitsberichte



Wo wird der Arbeitsschutz koordiniert ?



ArbeitsSchutzAusschuss





Einsatzzeiten für Betriebsärzte und FaSi (BGV A 2)

Regelbetreuung

Betriebsarzt :

0,25 Stunden pro Mitarbeiter im Jahr



zusätzlich: Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach besonderen Rechtsvorschriften (z.B. BiostoffV)

FaSi :

0,25 Stunden pro Mitarbeiter im Jahr





Ausnahmen von der Regelbetreuung:



Grundbetreuung und anlassbezogene Betreuung

- § nur für Einrichtungen mit weniger als 11 Beschäftigte
- § Gefährdungsbeurteilung mit BA oder FaSi
- § Beratungsanlässe werden durch den Unternehmer ermittelt



Alternative Betreuungsmodelle (bis 50 Beschäftigte)

- § Unternehmer ist aktiv eingebunden
- § Teilnahme an einem **Verbands- oder Trägermodell**
- § Schulungen des Unternehmers
- § keine festen Einsatzzeiten, Beratungsanlässe werden durch den Unternehmer ermittelt



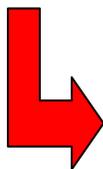
Wichtig für den Unternehmer:

Beratung, nicht Kontrolle durch Betriebsarzt und FaSi

Schweigepflicht (Wahrung von Betriebsgeheimnissen, zusätzlich ärztliche Schweigepflicht)

Verpflichtung zur **Unterstützung** durch Unternehmer

Verantwortung für Aufgabenerfüllung beim Unternehmer



Berichtspflicht: „Der Unternehmer hat den Betriebsarzt / die Fachkraft für Arbeitssicherheit ... zu verpflichten, über die Erfüllung der übertragenen Aufgaben regelmäßig einen Bericht zu erstatten.“



Für einen funktionierenden Arbeits- und Gesundheitsschutz sind entscheidend:



1) Organisation (u. a. Verantwortung und Unterstützung) sicherstellen

2) Gefährdungsbeurteilung durchführen

3) Unterweisungen durchführen





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

Fragen an:

**Dr. med. Stefan Baars, Gewerbeaufsichtsamt Hannover
0511/4446-311**

stefan.baars@gaa-h.niedersachsen.de

